

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

## Calw und Neuenbürg.

Nro. 49.

29. Juni

1839.

### Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Wildbad. Eisenhäusle. (Hausverkauf).

Freitag den 5. Juli d. J.  
Vormittags 10 Uhr

wird das von Georg Rothfuß erkaufte, in gutem Zustande befindliche Wohnhaus mit einer Heuschauer in der Colonie Eisenhäusle im KleinEnzthal auf den Abbruch an Ort u. Stelle verkauft werden, wozu die Liebhaber eingeladen sind. Die Ortsvorsteher werden ersucht, dieses ihren Gemeindeangehörigen bekannt zu machen. Neuenbürg, 24. Juni 1839. K. Kameralamt. Pflüger.

Ostelsheim. (Fruchtverkauf). Am Donnerstag den 4. Juli

Vormittags 10 Uhr

werden auf hiesigem Rathhaus  
150 Scheffel Dinkel und  
100 Scheffel Haber

im Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 25. Juni 1839.

Schuldheiß Hofmeyer.

Calw. (Aufforderung zur Anzeige der Hunde). Die hiesigen HundeBesitzer werden hiemit aufgefordert, die am

Montag den 1. Juli d. J.

Vormittags von 7—12 Uhr

Nachmittags von 2—6 Uhr

bei der unterzeichneten Stelle anzuzeigen.

Der Besitzstand vom 1. Juli entscheidet für die Entrichtung der Abgabe vom ganzen Jahr.

Wer nach dem 1. Juli einen Hund anschafft, oder die Zahl seiner Hunde vermehrt, hat innerhalb 14 Tage dem Stadtschuldheißnamte die Anzeige davon zu machen.

Wer bei der jährlich vorzunehmenden Auf-

nahme der Hunde seinen Hund nicht anzeigt, hat den doppelten Betrag der Jahresabgabe als Strafe zu bezahlen.

Gleiche Strafe trifft den, welcher die Anzeige des in der Zwischenzeit erworbenen Hundes unterläßt.

Da hie und da die irrige Meinung herrscht, als ob derjenige, der schon bisher einen Hund versteuerte, nicht nöthig hätte, die Anzeige von dem ferneren Besitzstande je auf den 1. Juli zu machen, so wird dieser Irrthum dahin berichtigt, daß jeder ohne Unterschied er mag schon längst im Besitze eines Hundes seyn, oder sich denselben erst anschaffen, die vorgeschriebene Anzeige hiervon jährlich dem Stadtschuldheißnamte zu machen hat. Am 27. Juni 1839. Stadtschuldheißnamt.

Schuldt.

Calw. (Fahrnißverkauf). Aus der Verlassenschaft der Ehefrau des Johann Leonhardt Schmalfuß, vormaligen Traubenwirths dahier, wird nächsten

Mittwoch den 3. Juli

eine FahrnißAuktion abgehalten werden. Zum Verkauf kommen:

Preiosen, Bücher, Mannskleider, Bettgewand und Leinwand, Küchen-Geschirr durch alle Rubriken, Schreinwerk, Fässer und 2 Eimer 1836er Wein.

Den 28. Juni 1839. Theilungs- Behörde. GerichtsNotar Ritter.

Gehingen, 29. Juni 1839. (Fruchtverkauf). Bis nächsten

Freitag den 5. Juli

Mittags 1 Uhr

werden auf dem hiesigen Rathhaus ca.

40 Scheffel Dinkel und Haber

in öffentlichem Aufstreich gegen baare Bezahlung

lang verkauft werden, was die benachbarten Herren Ortsvorsteher gefällig bekannt machen lassen wollen. Schultheißenamt. N u i n z l e r.

Calw. (Hausverkauf). Am Montag den 8. Juli Mittags 1 Uhr

wird auf hiesigem Rathhaus der ehemalige Sailer Kellersche HausAntheil in der Badgasse im öffentlichen Aufstreich verkauft werden. Er besteht in einem Keller, Stall, einem kleinern dto., einem Boden auf demselben; im zweiten Stock, Stube, Stubenkammer und Küche; im dritten Stock mehrere Dachkammern und dem Gerecht. Hinter dem Haus ist ein gemeinschaftliches Hölzle nebst Backofen. Für dasselbe ist bereits ein Abott von 460 fl. gemacht worden.

Aus Auftrag des Stadtraths:  
Stadtpfleger Bozenhardt.

Calw. Diejenigen welche ihre Pachtzins pro Martini 1838 von den beiden Wimberger Höfen noch nicht bezahlt haben, werden aufgefordert, solche unfehlbar im Laufe nächster Woche an Unterzeichneten abzurichten.

Stadtpfleger Bozenhardt.

Calw. In der Gantsache des Johann Christian Niepp, Saisensieders dahier, wird am

Montag den 29. Juli 1839  
Morgens 8 Uhr

die LiquidationsVerhandlung stattfinden.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, sich zu der bemerkten Zeit auf dem hiesigen Rathhaus einzufinden. Den 17. Juni 1839. K. Oberamtsgericht. Finckh.

Calw. In der Gantsache des wld. Alt Johann Georg Martes, gewesenen Bäckers in Simmozheim, wird die LiquidationsVerhandlung am

Montag den 15. Juli d. J.  
von Vormittags 8 Uhr

auf dem Rathhause zu Simmozheim vorgenommen werden.

Die Gläubiger desselben werden unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung aufgefordert, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Den 18. Juni 1839. K. Oberamtsgericht. Finckh.

Liebenzell. (Hausverkauf). Aus der Gantsache des Nepomuk Rohr, Maurers dahier, kommt dessen Wohnhaus auf'm Wehher

Donnerstag den 18. Juli  
Morgens 9 Uhr

im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf. Liebhaber haben sich um diese Zeit auf hiesigem Rathhaus einzufinden. Den 20. Juni 1839. Stadtschuldheißnamt. Schönlen.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw. (WohnungsVeränderung und Empfehlung). Einem geehrten Publikum und allen meinen bisherigen werthgeschätzten Abnehmern beehre ich mich, hiedurch ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Geschäft aus dem bisherigen Lokal bei Herrn Bierbrauer Rüsse zum Engel in das früher Beck Kellersche (Hutmachers Becken) Haus, neben Herrn Sattlermeister Widmaier, welches ich käuflich an mich gebracht habe, verlegte.

Indem ich dieß zur allgemeinen Kenntniß bringe, erlaube ich mir zugleich zu bemerken, daß mein Lager in nachstehenden Artikeln bestens vervollständigt ist:

in G u ß w a a r e n :

als in Defen, nemlich, Oval Kanonen Säulen, faconirten Koch- und deutschen Defen, in beliebigen Größen, Kunsthäfen u. Brillen, den so beliebten Sparheerden, Kesseln, Kacheln aller Art, auch Gansfacheln, Kochhäfen, Rosten jeder Größe, Kasserols, Heerdschiebern, Gewichtsteinen, Kunsthäfendeckeln, Kunsthäferingen, Bügeleisen und Bügelstählen, Waffeleisen und anderem.

in geschmiedetem Eisen

als Radringen, Radschienen, allen Sorten klein Eisen — gewalzt und geschmiedet — Hebeisen, Bingleisen, rund Eisen, Chaisen, Reifen, Axen ic. ferner: Jauerberger, Huntsmann Aker, Sonnen, Läger und Chaisenferdern Stahl, Eisen und Messingdrath, Federn, drath, Zahneisen, Nagelisen, Band- oder ZugEisen in allen Dimensionen, Pflugböden, Radshuhen und Radshubsohlen, Sägen, Sturz, sturzenen Deckeln, schwarzen und weißen Blechen, Schaufeln, Schaufelzapfen, Spaten, Strohmessern, Strohmesserblätter,

Zimmerrärten aller Art, Zimmersägen in beliebiger Auswahl, englischen und deutschen Handsägen, Handwerkszeug in verschiedenen Branchen, Waagbalken, messingenen Waagschaalen, Sensen, Sichel, Wezsteinen, Kaffeemühlen, und vielen andern einschlagenden Artikeln.

#### Messingwaren:

Mörsern, Metallglocken in beliebigen Größen, Schöpf- und Schaumlöffeln, Hand- u. andern Leuchtern in gefälligen Fagonen, jußirten Einsatzgewichtern, Zirkeln, Reißzeugen, messingenen Sattelringen, Rosen, Schnallen, Kasten- und Kommodschloßschildern, messingenen Steigbügelu. c.

#### Kleinen Eisenwaren

mit allen einschlagenden Artikeln, namentlich Anhängschloßern, Kasten- Pult- Kommod- Thüren- Chatullen-Schloßern in bester Auswahl, Seilen, Schloßern mit Karniß und Muscheldrücken, Charnieren, Bettladengarnituren, Küchengeschirr als Backgabeln, Dfenschaufeln u. s. w. schöne fertige Bügeleisen, Schuhmacherhandwerkszeug, großen u. kleinen Bohrern.

Spezerei und Farbwaren mit allen einschlagenden Artikeln, besonders Pulver, als Bürsch, Flinten, Pistolen und Sprengpulver, Papieren, Copal- und Bernsteinfirniß, Bremer und Havannah-Cigarren, feinen und ordinären Rauchtabaken, nebst andern bereits bekannten Artikeln.

#### Garn

in baumwollenen Strick- und Webgarnen.

Meine Sensen, Sichel und Wezsteine glaube ich einer besondern Empfehlung nicht mehr nöthig, weil ich von meinen Abnehmern überzeugt bin, daß sie mich — wie voriges Jahr — veranlaßt durch die allgemeine Zufriedenheit mit meiner Waare, auch heuer wieder mit ihrem recht zahlreichen Zuspruch erfreuen werden, nur so viel erlaube mir noch zu sagen, daß ich darin reichlich assortirt bin, namentlich aber eine neue schon längst gesuchte Sorte Sensen mir beilegte, die bei mir eingesehen werden wolle, und wovon ich neben einem billigen Preis für ein jedes Stück garantiren kann.

Ich bitte um geneigten Zuspruch und werde ich es mir dagegen stets recht angelegen setzen lassen, prompt und billig zu bedienen.

Den 22. Juni 1839. Kaufmann Müller am Markt.

Calw. Unterzeichnete hat bis Jacobi oder Martini ein geräumiges Logis zu vermieten, zu dem erforderlichenfalls auch Platz zu 4 Stück Vieh abgegeben werden kann.

Schelling's Wittwe.

Neuenbürg. Ich nehme einen jungen wohlgesitteten Menschen mit oder ohne Lehrgeld in die Lehre auf.

Säckler Wilhelm.

Calw. Nächsten Sonntag ist in meinem Garten Harmonie-Musik anzutreffen. Entree wird keines erhoben, dagegen kostet die Halbmaas gutes Lagerbier 5 kr.

F. Bühler.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

Beck Schneider und  
Beck Nob.

Geld auszuleihen gegen gesetzliche Sicherheit: 125 fl. Pfleggeld bei Kronenwirth Schuler im Breitenberg.

Calw. Sailer Bruner beim Waldhorn hat noch Dinkelstroh zu verkaufen.

Calw. (Eichelkaffee-Empfehlung). Besten unverfälschten Eichelkaffee von einer vorzüglichen Fabrik hat erhalten und verkauft ihn in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  pfündigen Pakets zu 5 und 10 kr. und offen zu 16 kr. p. Pfund. Ebenso bringt er seinen reinen Getraidekaffee in geneigte Erinnerung und bittet um gefällige Abnahme.

Kfm. Müller am Markt.

Calw. Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß er morgen bei günstiger Witterung, bei dem sogenannten Wölffesbrunnen gutes Lagerbier verabreicht.

Bierwirth Weis.

Calw. Ein Mädchen, die dem Kochen ganz gut vorstehen kann, und auch sonst Geschick zu häuslichen Arbeiten hat, kann hier einen guten Dienst finden. Auf nähere Anfragen ist zu antworten beauftragt.

Gustav Rivinius.

Calw. Unterzeichneter empfiehlt sich im Portrait verfertigen von Wachs. Sein Logis ist im Gasthaus zum Köhler.

Franz Bruggler, Wachsboffier aus Freiburg im Breisgau.

Calw. Da wir mit Anfang nächster Woche von hier abziehen werden, bitten wir um

sere verehrten Kunden, welche noch mit uns in Rechnung stehen, um gefällige Vereinigung derselben und zeichnen höflichst

J. G. Jäger und Comp.

Weil die Stadt. (Fruchtverkauf). Von dem FruchtVorrath der unterzeichneten Stelle werden

Mittwoch den 3. Juli

Vormittags 11 Uhr

140 Scheffel neuer Dinkel

130 — do. Haber

im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber auf das Rathhaus eingeladen werden. Hospitalverwaltung. Siegle.

Calw. Es wünscht Jemand Meubles ohne Bett für 2 Zimmer zu miethen.

Mäheres zu erfragen bei Herrn Doktor Kaiser.

Calw. Der Piederkranz versammelt sich heute Abend im Bindernagelschen Garten.

### Vermischtes.

Paganini's erstes Auftreten in Paris fand bei dem Könige Ludwig Philipp im Palais-Royal statt. Der Ort war trefflich gewählt, um etwas Entscheidendes zu bezwecken. Die ersten Künstler des italienischen Theaters waren anwesend, um den Triumph des neuen Apollo zu zieren, der in dem Zeitraum weniger Minuten seinem Ruf das Siegel aufdrücken und sich in Paris und London den Weg in alle großen und kleinen Börsen bahnen sollte. Er hatte so eben sein erstes Stück vorgetragen und den unermesslichsten Beifall erhalten, als er, unbekümmert um die lauten Bewunderungsrufer, gerade auf den Sänger Donzelli zuging, und indem er sich den Schweiß von der Stirne trocknete, ihn ruhig fragte, ob es nicht möglich wäre, das Hemd zu wechseln? Man denke sich das Gesicht, welches Donzelli bei dieser Frage machte. // Was fällt ihnen ein? — bei dem König? — in einem Saale, wo jeden Augenblick Damen vorüber kommen können? // waren die einzigen Worte, die er hervorbringen konnte. // Meinethalben komme was da wolle, antwortete Paganini, ich halt es nicht länger aus, ich muß das Hemd wechseln, oder ich kann mein zweites Stück nicht spielen. // Während er noch sprach, hatte er schon nach allen Seiten hin forschende

Blicke gesandt. Endlich bemerkte er ein großes Fenster, vor welchem zwei Vorhänge herunter gelassen waren. // Ich bin gerettet // rief Paganini aus, rannte mit seinem Violinbaste, in welchem sich das frische Hemd schon befand, hinter den Vorhang, und begann hier die Umkleidung. Die hatten sich die Künstler des italienischen Theaters, welche darum wußten, in einer größern Verlegenheit befunden. Sie hielten nach der Reihe Wache an der Oeffnung des Vorhangs, bis endlich Paganini mit strahlendem Angesicht, nach vollendetem Werk, hervortrat und sie von ihrer Angst befreite.

Aus dem Wasserkurort Gräfenberg in Preussisch-Schlesien wird geschrieben, der Andrang von Badgästen sei so groß, daß diese sogar die eben noch in der Vollendung begriffenen neuen Häuser beziehen. Das Wasser macht wahrscheinlich auch die Einflüsse des Neubaus auf den menschlichen Körper unschädlich, da ja bekanntlich das Wasser — nach dem Urtheile derjenigen, die dasselbe Melkkübelvollweise trinken — für jeden Schaden gut ist.

Man schreibt aus Namur: Eine Frau, 104 Jahre alt, Maria Catharina Delgace, aus Glawine, erschien unlängst als Zeuge vor dem CivilGericht in Namur. Ungeachtet dieses großen Alters, verdient sie noch ihren Lebensunterhalt mit ihren Händen, geht ganz gut, legt den Weg ihrer Gemeinde nach der Stadt sehr schnell zurück, und ist noch im Stande, auf dem Kirchweihfeste einige alte Erinnerungen an die Tänze ihrer Jugendzeit zu verwirklichen; sie spricht noch sehr geläufig und ihre Antworten sind lebhaft. — O dreimal holde Redeseligkeit, du schmückest doch das schöne Geschlecht bis in sein höchstes Alter!

An einem Wirthshause in Vere Street Clare Market in London hängt ein Schild mit einem vergoldeten Fasse und der Inschrift: // Hier ist zu haben Königin Victoria's königlicher Branntwein. //

Herausgegeben und gedruckt von Gustav Altmann in Calw.